Schlagwort-Nr. 24026. Online seit 24.03.2010.

Konstituierende Versammlung in Russland

Die Wahlen zur Konstituierenden Versammlung begannen am 12. November 1917. Die Sozialrevolutionäre konnten von den 48,4 Millionen Stimmen knapp 40 Prozent auf sich vereinen. Hinzu kam noch ein nicht näher bestimmbarer Teil von weiteren ca. 14,5 Prozent der Stimmen für "Sozialisten". Die Bolschewiki hingegen erhielten weniger als 25 Prozent der Stimmen. Daraus wird deutlich, dass die Bevölkerungsmehrheit die alten Sowjetparteien der Februarrevolution und nicht die Bolschewiki der Oktoberrevolution unterstütze.
Am 5. Januar 1918 trat die Konstituierende Versammlung erstmals zusammen. Die Bolschewiki lösten diese jedoch im Morgengrauen des 6. Januar umgehend und ohne auf Widerstand zu stoßen auf. Damit blieb die Kernforderung der Revolution von 1905 und der Februarrevolution von 1917, eine Verfassung, ohne Verteidiger. Die Räterepublik hatte sich somit gegen die Demokratie in Russland durch gesetzt.

Literatur:

HILDERMEIER, Manfred, Die Sowjetunion 1917-1991 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, 31), München 22007, S. 15 f.

Empfohlene Zitierweise:

Konstituierende Versammlung in Russland, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 24026, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/24026. Letzter Zugriff am: 29.03.2024.